

Aktie von Fuchs Petrolub nähert sich Allzeithoch

■ von Georg Morgenthaler

Frankfurt. Die Vorzugsaktie der Fuchs Petrolub AG mit Sitz in Mannheim hat sich in den vergangenen zwei Jahren sehr erfreulich entwickelt. Ihr Kurs hat sich mehr als verfünffacht. Nun hat die Gesellschaft, die im S-Dax notiert wird, ci-

nen Aktiensplit im Verhältnis 1:3 vorgenommen. Damit macht sie die Aktie besonders für Privat- und Kleinanleger attraktiver, weil das Papier optisch billiger wirkt. Bei mittel- bis langfristiger Betrachtung dürfte sich auch das Handelsvolumen der Aktie erhöhen. Dadurch könnte sich die Vorzugsaktie der

Fuchs Petrolub AG auch als Aufnahmekandidat für den M-Dax im September dieses Jahres empfehlen, was die Attraktivität des Titels weiter steigern könnte.

Die für das erste Quartal dieses Jahres veröffentlichten Quartalszahlen zeigen, dass der Chemiespezialist trotz schwachen Konjunkturfeldes gut in das laufende Jahr gestartet ist. Der Umsatz stieg um drei Prozent auf 275 Millionen Euro. Das organische Wachstum betrug 2,6 Prozent. Der Umsatzzuwachs von 1,4 Prozent beruhte auf dem Zukauf der Firma Ovoline. Das operative Ergebnis erhöhte sich um 4,1 Prozent auf 25,6 Millionen Euro. Auch das Konzernergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen überzeigte mit einem Anstieg auf 12,8 Millionen Euro gegenüber 8,9 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Treiber der guten Ertragsentwicklung sind neben dem Umsatzwachstum die Kosteneinsparungen in allen Bereichen. Gegenüber seinen Wettbewerbern hat Fuchs Petrolub mit seiner breiten Produktpalette den Vorteil, global ein großes Marktspektrum abzudecken;

das Unternehmen ist somit gegen ausgeprägte Konjunkturzyklen weniger anfällig. Diese Robustheit lässt auch für die Zukunft auf weitere Kurssteigerungen hoffen.

Stopp-Loss bei 24 Euro

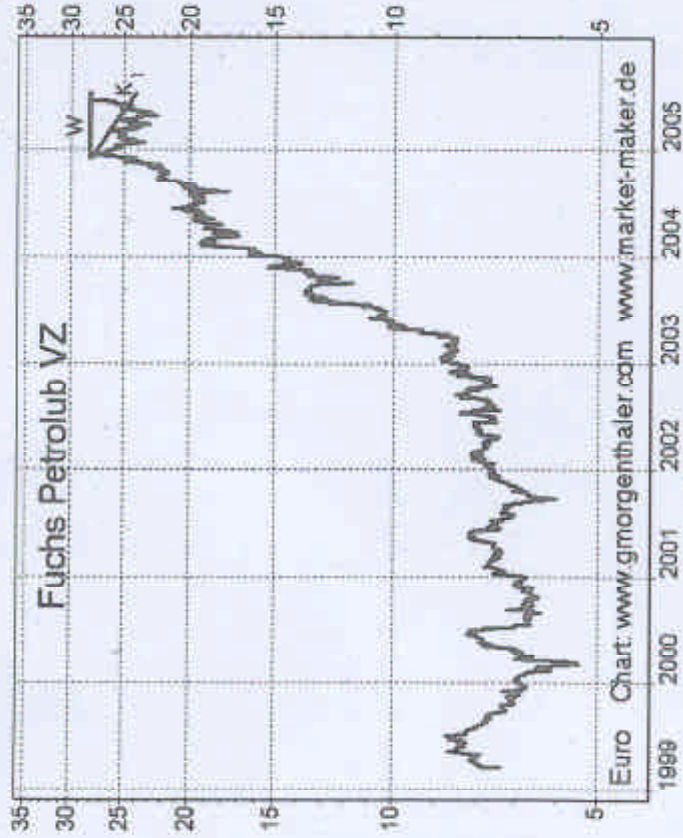
Die Vorzüge der Fuchs Petrolub AG erreichten im Dezember ihr Allzeithoch bei 28,20 Euro und setzten anschließend zu einer Konsolidierung an, die die Aktie im April auf ein Niveau von 21,04 Euro geführt hat. Seit dieser Zeit steigen die Kurse wieder an und haben im Mai bei 25 Euro den Abwärtstrend der Konsolidierung überwunden. Diese Trendüberwindung generierte aus charttechnischer Sicht ein Kaufsignal (K). Nun nähert sich die Aktie ihrem Allzeithoch. Ein Jahreshoch von 28 Euro hat die Aktie bereits wieder erreicht. Dann konsolidierte sie wieder. Aber nun läuft sie bereits wieder auf die Marke von 28 Euro zu. Zur Zeit zeigen die markttechnischen Indikatoren bereits eine überkaufte Situation. Es ist deshalb fraglich, ob die Aktie ihr Allzeithoch bei diesem Versuch überwinden kann.

Das Allzeithoch kann als Überwunden gelten, wenn die Aktie ein

Kursniveau von 29,50 Euro erreicht hat. Dann würde aus charttechnischer Sicht ein weiteres Kaufsignal geliefert und der Kursanstieg konnte sich fortsetzen. Ein protektives Stopp-Loss ist auf dem Niveau von 24 Euro zu empfehlen.

Bis zum Frühjahr 2003 entwickelte sich die Aktie von Fuchs Petrolub in die Breite und erreichte Kursniveaus von 8,50 Euro. Dann aber begann ein steiler Kursanstieg. Das Kurstief der Aktie lag im Jahr 2000 bei 5,33 Euro. Von diesem Niveau aus gerechnet, ist die Aktie bis jetzt um mehr als 425 Prozent gestiegen. Die Bewertung der Vorzugsaktien von Fuchs Petrolub mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von elf, bezogen auf die Gewinnerschätzungen des Jahres 2006, zeigt, dass die Aktie trotz des steilen Kursanstieges in den vergangenen zwei Jahren noch nicht überbewertet ist und durchaus in Zukunft noch Kurspotenzial hat.

- Argumente, die für oder gegen den Kauf der Aktien sprechen:
 - + Gewinn- und Umsatzwachstum im laufenden Jahr
 - + Breite Produktpalette und somit wenig konjunkturanfällig
 - + Relativ niedrige Bewertung



Euro Chart: www.gmorgenthaler.com www.market-maker.de